

Bild: privat



Die drei angloamerikanischen ASG-Fellows James Slover (New York), Ahmad Nassr (Rochester) und Philip Heaton (Boston, GB) in Baden-Baden nach der Wissenschaftlichen Sitzung der ASG-Fellows



Heidelberg: Die Fellows mit dem ASG-Fellow 2015, PD Dr. Marcus Egermann



Wien: James Slover mit Prof. Chiari vor dem Stephansdom



Salzburg: mit Prof. Dorn und Team



Auf dem Dach des Kölner Doms mit ASG – Fellow 2015 PD Christoph Zilkens, Prof. Krauspe und Mitarbeitern



Gemeinsamer Streifzug durch Basel mit Prof. Valderrabano und Team sowie Prof. Eckardt

ASG – FELLOWSHIP

## ... becoming life-long friends

Im April 2014 reisten Ahmad Nassr (Rochester), James Slover (New York) und Phil Heaton (Boston, GB) als Stipendiaten der American Association of Orthopaedics (AOA) und der British Orthopaedic Association (BOA) im Rahmen des Austrian-Swiss-German (ASG) – Fellowship zu Orthopädischen Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Prof. Rüdiger Krauspe, Düsseldorf, ASG-Fellow im Jahre 1995, organisierte das Fellowship unter Mithilfe seines Oberarztes und ASG-Fellows 2015, PD Dr. Christoph Zilkens. Wiederum stellte er ein straffes, hochinteressantes Programm für die beiden Amerikaner und den Briten zusammen: Die Reise begann am 4. April in Düsseldorf, danach ging es über Magdeburg, Berlin, Frankfurt, Heidelberg nach Mannheim. Die jeweiligen Direktoren der Kliniken, Professores Krauspe, Eysel, Jäger, Lohmann, Nöth, Meurer, Scharff, Ewerbeck und ihre Teams gaben einen tiefen Einblick in die deutsche Orthopädie-Landschaft und natürlich auch die kulturellen Highlights ihrer jeweiligen Wirkungsorte. Fast überall wurden Symposien organisiert und die Fellows lernten über die Forschung an den Zentren und berichteten und diskutierten die eigenen wissenschaftlichen Projekte.

### Österreich

Prof. Uli Dorn empfing die drei Fellows in Salzburg und zeigte höchstpersönlich die Stadt, Festung, Schloss und natürlich seine Klinik und die wissenschaftlichen Möglichkeiten an der Paracelsus Universität. Von Salzburg aus eine weitere Bahnfahrt nach Wien: Prof. Windhager und Prof. Chiari empfingen die Kollegen, die beeindruckt waren von interessanten Falldiskussionen, Operationsvisitationen und von den über 1200 anatomischen Exponaten der Josephinum-Sammlung.

### Schweiz

In Zürich angekommen lernten die Fellows die Klinik Hirslanden und das Universitätsspital Balgrist kennen, Prof. Romero und Prof. Gerber garantierten eine

Vielzahl interessanter Fälle und Diskussionen. Der Besuch fiel auf den Tag des traditionellen „Sächselüüte“-Frühlingsfestes mit Abbrennen des „Böögg“. Ein eindrückliches Erlebnis. Weiter ging es nach Basel, wo die Fellows durch Prof. Valderrabano und sein Team betreut wurden.

### Baden-Baden

Die Fellows beendeten ihre Reise mit der Teilnahme am Süddeutschen Orthopäden-Kongress, wo sie auf der Sitzung der ASG-Fellows ihre Forschungsergebnisse präsentierten und danach am traditionellen Treffen des Freundeskreises der Fellows im Brenner's Parkhotel teilnahmen. Hier gab es mannigfaltige Gelegenheit, Gastgeber wiederzutreffen und Freundschaften zu vertiefen.

Die Fellows besuchten 13 Kliniken in drei Ländern in anstrengenden und erlebnisreichen vier Wochen. Sie präsentierten und diskutierten ihre eigenen Forschungsprojekte und lernten die Eckpfeiler der wissenschaftlichen Arbeit ihrer Gastgeber kennen. Die Kollegen schätzten die Gastfreundschaft an allen Orten und bedankten sich auf das Herzlichste bei ihren Gastgebern. Sie erlebten und genossen die freundschaftliche Atmosphäre im Kreis der ASG-Fellows. Der Austausch war stimulierend und gemeinsame wissenschaftliche Projekte sind geplant.

James, Ahmad und Philip werden auch in Zukunft mit uns in Kontakt bleiben und es gilt wie im Reisebericht von James resümiert:

**ASG-Fellowship: becoming life-long friends ...**

### HINTERGRUND

1974 wurde das Austrian-Swiss-German, kurz „ASG“-Fellowship von Vertretern der DGOT initiiert und im Jahre 1979 ins Leben gerufen. Das Fellowship gehört zu den höchsten Auszeichnungen für deutschsprachige Orthopädie. Durch die Aufnahme des Fellowships in das ‚Emerging Leaders Program‘ der American Association of Orthopaedics (AOA) im Jahre 1984 und das hieran anschließende Austauschprogramm mit angloamerikanischen Orthopäden erlangte das Fellowship weitere internationale Bedeutung. In jährlichem Wechsel reisen nun weiterhin deutschsprachige Fellows nach Großbritannien, Kanada und in die USA und Briten, Kanadier und US-Amerikaner in Orthopädische Zentren in der Schweiz, Österreich und Deutschland. 2014 fehlte leider ein kanadischer Fellow, sodass sich die Reisegruppe aus den 2 AOA-Fellows Ahmad Nassr, Mayo Clinic Rochester Minnesota, spezialisiert in Wirbelsäulenchirurgie, James Slover, NYU Langone medical Center und sowie dem BOA – Fellow Philip Heaton, Boston, England, beide spezialisierte Endoprothetiker, zusammensetzte.

James Slover verfasste einen ausführlichen Reisebericht, der im JBJS veröffentlicht wurde. Als Sekretär des ‚Freundeskreises der ASG-Fellows‘, der 1983 von Prof. Hans-Werner Springorum gegründet und von ihm über die Jahrzehnte mit Erfolg gepflegt und ausgebaut wurde, hat Prof. Dr. Anke Eckardt den Reisebericht der Fellows für die deutschsprachige Orthopädie und Unfallchirurgie übersetzt und zusammengefasst.



Prof. Dr. Anke Eckardt, Münchenstein, Schweiz, übersetzte den Bericht von James Slover, Ahmad Nassr und Philip Heaton und fasste ihn für die OUMN zusammen.